

Gipfeltreffen der Gemeindechefs

Bgm. Brunner lud zur Planungsverbands-Tagung nach Gallzein



Die Bürgermeister des Planungsverbandes, unter dem Vorsitz von Bgm. Hans Lintner und mit dem Leiter der Geschäftsstelle des Planungsverbandes, Stadtamtsleiter Christoph Holzer, im Sitzungssaal der Gemeinde Gallzein.

Foto: Graf/Stadtgemeinde



Gallzein

Auf Einladung von Bürgermeister Josef Brunner tagten die Bürgermeister des Planungsverbandes Schwaz-Jenbach und Umgebung, unter dem Vorsitz von Bgm. Hans Lintner, im Gemeindeamt Gallzein.

Wesentlicher Diskussionspunkt war die Beratung über die neue Möglichkeit der Einhebung

eines vorgezogenen Erschließungskostenbeitrages auf unbebautes Bauland. Mit dieser Verordnungsmöglichkeit soll den Gemeinden ein Instrument zur Mobilisierung des unbebauten Baulandes in die Hand gegeben werden. Konkret können damit die Gemeinden die auf die Bauplatzgröße eines gewidmeten,

aber unbebauten Baulandes bezogenen Erschließungskosten vorzeitig, bereits vor Baubeginn einheben. Die Einhebung dieser vorgezogenen Erschließungskosten erfolgt dergestalt, dass auf einen Zeitraum von fünf Jahren jeweils 20 Prozent der auf den Bauplatz bezogenen Erschließungskosten zu zahlen sind.

Dauerthema Sprengelärzte

Weiters haben die Bürgermeister darüber beraten, in welcher Form und durch welche vertragliche Möglichkeiten niedergelassene Ärzte die Aufgaben eines Sprengelarztes zukünftig wahrnehmen sollen. Aufgrund einer gesetzlichen Neuregelung gibt es keine Sprengelärzte mehr im klassischen Sinn, als diese noch bis vor Kurzem in einem öffentlich-rechtlichen Verhältnis zum jeweiligen Sanitätssprengel gestanden sind. In mehreren Sprengeln stehen nunmehr die Verhandlungen mit den niedergelassenen Ärzten an, um ein vertretbares, funktionierendes, aber auch finanzierbares Vertragsverhältnis zu erreichen.



Bürgermeister Hans Lintner leitete den Vorsitz.

Foto: Walpoth